19. Und seid Allah gegenüber nicht überheblich. Gewiß, ich bringe euch eine deutliche Ermächtigung.
20. Und gewiß, ich nehme Zuflucht bei meinem Herrn und eurem Herrn davor, daß ihr mich steinigt.
21. Und wenn ihr mir nicht glaubt, dann haltet euch (wenigstens) fern von mir."
22. Da rief er zu seinem Herrn: „Diese sind ein Volk von Übeltätern."
23. – „Zieh bei Nacht mit Meinen Dienern fort; ihr werdet ja verfolgt werden.
24. Und laß das Meer in Ruhe zurück[1]. Gewiß, sie sind eine Heerschar, die ertränkt werden soll."
25. Wie viele Gärten und Quellen ließen sie zurück
26. und Getreidefelder und treffliche Stätte
27. und ein angenehmes Leben, in dem sie vergnügt waren!
28. So (war es). Und Wir gaben es anderen Leuten zum Erbe.
29. Weder Himmel noch Erde weinte über sie, und ihnen wurde kein Aufschub gewährt.
30. Und Wir erretteten bereits die Kinder Isrā'īls von der schmachvollen Qual,
31. von Fir'aun. Er war überheblich und einer der Maßlosen.
32. Und Wir erwählten sie ja mit Wissen vor den (anderen) Weltenbewohnern[2]
33. und ließen ihnen von den Zeichen solche zukommen, die eine deutliche Prüfung enthielten.
34. Diese[3] sagen fürwahr:
35. „Es gibt nur unseren ersten Tod. Und wir werden nicht auferstehen.
36. Bringt doch unsere Väter zurück, wenn ihr wahrhaftig seid."
37. Sind sie etwa besser oder das Volk Tubba's[4] und diejenigen vor ihnen? Wir vernichteten sie; sie waren ja Übeltäter.
38. Und Wir haben die Himmel und die Erde und was dazwischen ist, nicht zum Spiel erschaffen.
39. Wir haben sie nur in Wahrheit erschaffen. Aber die meisten von ihnen wissen nicht.

---

[1] D.h.: Hebe seinen aufgespaltenen Zustand als ruhigen, breiten Weg nicht auf, bis Fir'auns Heerscharen hineingegangen sind.

[2] Nämlich: ihres Zeitalters.

[3] Nämlich: die Makkaner.

[4] Name eines Königs in *Ḥimyar*, im vorislamischen Südarabien, bzw. die Bezeichnung für jeden der dortigen Herrscher.